

147/163

1630 Mai

A

"MEMORIAL [DES LANDSCHREIBERS DER FREIEN ÄMTER, BEAT II. ZURLAUBEN] MIT DEM LANDTVOGT [EBENDA, PETER TRINKLER]"

"Lächens wegen Junkher [Heinrich Ludwig] Sägissers [=Segesser].¹
 verspruchgeldts jn Embteren²
 Kessler Claus³ rüdj [=Rüedi?] 1 silbercr[one]
 Albrecht **Lang** ist gestorben Jn Jtalia war syn vogt Caspar **Lang**
 200 gl. das quot etc. Zuo hemigkhon [=Hämikon]
 30 g An Jagli würth [=Wirth] zuo vilmärgen [=Villmergen] zeigt der
 Ulin Sprüngers [=Sprunger, von Sarmenstorf?] wegen umbkostens sy-
 nes Sohns [NN **Sprunger**] wegen⁴
 Jtem baargeldt 15 gl. dem H. landtvogt
 zalt den 17^{ten} May 1630:
Junghans [N] soll wegen Maritzen [=Moritz N]
 säligen 5 gl. 35 ss
 wegen Sigristen⁵ säligen 3 gl. 9 ss
 verbliben überal nach abzug 3 ggl 5 gl. 14 ss
 dem **Gugger** s[el.?]"

- 1) Ganze Passage durchgestrichen, s. auch Zurlaubiana AH 135/178 S. 5
 2) Passage durchgestrichen
 3) Der Vorname ist über der Zeile eingefügt.
 4) s. ebenda AH 131/175 und AH 135/178 S. 5
 5) Es ist unklar, ob es sich hier um die Amtsbezeichnung oder um den Familiennamen **Sigrist** handelt.

AH 147, 312^r

147/163A

[1630?]

A

NOTIZEN [VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT II. ZURLAUBEN]

"[Kirch-]Rueff thun jn [Freien] Empteren. – Wollen [=Wohlen]
 3 tag
 hans Schuep [=Schüepp, aus den Freien Ämtern] der adrianen [=Adriana? N] Sohn soll sambt jren syner muoter zu buoss 50 lb und in
 thurn [=Gefängnis in Bremgarten?] tag und nacht ..."

147/163A-164

jren brieff machen¹

hans **Sprunger** [von Sarmenstorf?, soll] 2 Jahr uss dem landt [verbannt werden?]

Schmidt [=Schmid] von hegglingen [=Hägglingen]²

lächen wolischwyl [=Wohlenschwil] etc.

40 lb. hatt sy versprochen zuo Sarmistorffen Zu Zalen 20 lb. buess den 1 under uns

...

vogt [von] vilmärgen [=Villmergen] 20 gl.

hans **koch** [aus den Freien Ämtern] etwas.

[Im Archiv?] Kaufbr[ief] suochen

Caspar **koch** von yzwyl [=Uezwil] und ulj khoch [=Koch] von Bütigkhon [=Büttikon] umb 500[?]³ gl.

ulj **vogt** [von Villmergen?] 6 s[?]⁴ wegen"

1) Die voranstehenden drei Wörter sind über der obigen Passage eingefügt.

2) Diese Zeile ist durchgestrichen.

3) Summe nicht eindeutig lesbar

4) Unsicher, ob es sich tatsächlich um Schilling handelt.

AH 147, 312^v

147/164

1705 April 23., Lille

A

SCHREIBEN VON KADETT PAUL ANTON MÜLLER AN [GARDEHPTM. UND]
BRIGADIER [BEAT HEINRICH JOSEF ZURLAUBEN]

"Meine grosse pflicht und obligation gibt mir an die hand, mich der gethanen gnad von herrn brigadier mit höfflichster dankhsagung also zu begegnen, dass ich mich sampt den meinigen dem H. brigadier dergestalten verbunden befind, ihme solches in allen occasionen und gelegenheiten mit unseren gegendiensten zu verschulden und zu erwidrigen, Jm übrigen weilen ich meinen herren vatter [Johann Jost Müller, von Zug] für die nothwendigkeit meiner Sachen um ... [300] franckhen gebetten, welches er mir nach verhoffen nit refüsieren Wird, so ersuoche ich den herren brigadier mit höfflichster bitt, er wolle so vill müeh auf sich nemmen, meinem herren vatter zu schreyben, an welchem orth er solches geld abzulegen habe. Mit dissem wenigen thun ich mich in der Zeit in des H. brigadiers grossmechtige favor und günsten befehlen. Verbleibe ...

PS: Weilen ich dissen eingeschlossnen brieff meinem H. vatter nit